

E-MAIL AUS ...

MAIL AUS: INDIEN
 TREFF: FOLLOW YOUR BLISS ...
 IN: ARNO KRIMMER

Lebe Südwind-Redaktion!

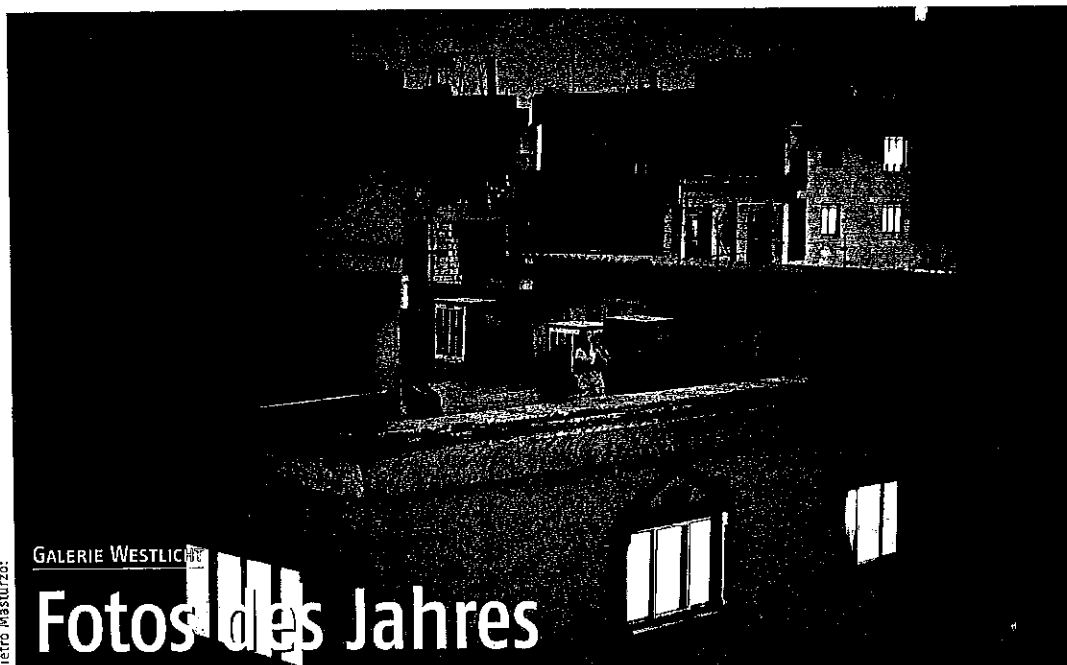
Ich traf einen ehemaligen Medizinstudenten, erzählt der indische Filmemacher Anurag Kashyap im Interview mit mir. „Der Student sagte mir, nachdem er meinen Film '3 Idiots' gesehen hat, hat er in Studium aufgegeben und spielt jetzt nur noch Gitarre.“

Der diesjährige indische Film „3 Idiots“, mit Bollywood-Superstar Aamir Khan in der Hauptrolle, hat alle Rekorde der Kinogeschichte Indiens gebrochen. Er handelt von drei befreuten

Technik-Studenten, die mit der Zeit ihr wahres Potential und ihre wahre Leidenschaft entdecken und nicht mehr nur die Erwartungen anderer erfüllen wollen. „3 Idiots“ hat eine unglaubliche Diskussion ausgelöst: über das aufsturem Auswendiglernen aufgebaute indische Universitätssystem, in dem Hermentalität Trumpf ist und Innovation unerwünscht. Der drückende Konkurrenzampf beim Ergattern von Ausbildungsplätzen und Jobs in bevölkerungsreichsten Land der Erde erlauben jedenfalls keinen Spielraum für Experimente. Er erzeugt solchen Druck auf StudentInnen und SchülerInnen, dass die Selbstmorde unter Studierenden erschreckende Ausmaße angenommen haben. Indiens akademische Fabriken produzieren jährlich hunderttausende anpassungsfähige IngenieurInnen und Software-ExpertenInnen, aber nicht einen einzigen Nobelpreisträger in den letzten Jahrzehnten – dafür müsste man nämlich träumen können, Fehler machen und Risiken eingehen.

„Als ich diesen Studenten dann fragte, etwas auf der Gitarre vorzuspielen“, erinnert sich Regisseur Hirani, „konnte er überhaupt nicht Gitarre spielen.“ Das verwundert den Regisseur. Träumen ist schließlich eine ernste Angelegenheit.

Arno Krimmer



Pietro Masturzo

Von 7.10. bis 4.11. zeigt die Galerie Westlicht die Fotos der **World Press Photo Awards**. Zu sehen sind die rund **170 besten Pressebilder** des Jahres 2009, die im Rahmen des weltweit größten Wettbewerbs für Bildjournalismus ausgezeichnet wurden. Zwei Millionen Menschen schauen sich jedes Jahr die Siegerfotos in Galerien weltweit an, die einen Rückblick auf die Weltereignisse und das Zeitgeschehen des letzten Jahres geben.

Das **beste Pressefoto des Jahres 2009** stammt von

dem italienischen Fotografen Pietro Masturzo: Frauen schreien ihren Unmut über die widersprüchliche Präsidentschaftswahl in Iran von den Dächern Teherans am 24. Juni.

Seit 1955 lädt der Vorstand der World Press Photo Foundation, einer unabhängigen Plattform des Fotojournalismus mit Sitz in Amsterdam, PressefotografInnen und FotojournalistInnen rund um den Globus zur Teilnahme am World-Press-Photo-Wettbewerb ein.

www.westlicht.com



Die Yes Men stoßen die „Corporate World“ vor den Kopf. Zu Besuch beim Elevate Festival.

ELEVATE FESTIVAL

Musik, Kunst und Protest

Vom 21. bis 26.10. findet das **Elevate Festival in Graz** statt. Das Festival vereint elektronische Musik, Kunst und politischen Diskurs, das Motto dieses Jahr heißt: **„Change!“, „Mobilize!“, „Communicate!“**. Einer der bekanntesten Gäste wird **Mike Bonanno von den YES MEN** sein. Er und sein Kollege Andy Bichbaum wurden v.a. durch den Film „The Yes Men fix the

World“ bekannt. In der Dokumentation schlüpfen die beiden in die Rollen von Führungspersonlichkeiten großer Firmen, die sie hassen. Sie lügen sich dabei durch Medien-Interviews, halten Reden auf Konferenzen und geben Workshops, bei denen sie die kapitalistische Ideologie von Gier und Profit auf die Spitze treiben, um die Reaktionen der Menschen, die für die „Corporate World“ arbeiten, zu testen. Ein Fixtermin für alle, die wollen, dass die **„Welt retten“** auch **Spaß macht**.

2010.elevate.at

HAUPTBÜCHEREI WIEN

Blickwechsel

Der **14.10.** steht in der Hauptbücherei Wien am Urban-Loritz-Platz im **Zeichen der modernen, ägyptischen Literatur**. Die ägyptische Schriftstellerin **Mansoura Ez Eldin** liest aus ihrem Roman „Wara' al Firdaus“ (Jenseits von Eden), für den sie als einzige Frau für den Arabic Booker Prize 2010 nominiert wurde. Weiters wird aus dem Buch „Ich will heiraten“ der Ägypterin **Ghada Abdel Aal** gelesen. Mansoura Ez Eldins Generationenroman über die (Un)Tiefen der Innerlichkeit und Ghada Abdel Aals provokante Männersuche sind der Einstieg in eine Diskussion über das heutige Ägypten als modernes, widerspruchsvolles Land voller kultureller Differenzen. Am Podium sitzen Hassan Hammad, Herausgeber der Zeitschrift für arabische Literatur „Lisan“, Mansoura Ez Eldin und die Politologin Hoda Salah, die über **gesellschaftliche Realitäten in Ägypten fernab von Klischees und Vorurteilen** diskutieren.

www.dialogundpolitik.org